

Zur honorarfreien Veröffentlichung

Bad Neustadt a. d. Saale, den 19.09.2018

Auszeichnung „Förderpreis der Kulturstiftung des Bezirk Unterfranken zur Erhaltung historischer Bausubstanz“

Den mit insgesamt 150.000 Euro dotierten „Förderpreis der Kulturstiftung des Bezirk Unterfranken zur Erhaltung historischer Bausubstanz“ hat Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel am 18. September im Tagungs- und Kulturzentrum Schüttbau in Rügheim (Landkreis Hassberge) an die Eigentümer der in diesem Jahr ausgezeichneten sechs Gebäude überreicht.

Den Preis teilen sich Simone und Dr. Bernd Vierneusel für die Sanierung eines Bauernhofs im Hofheimer Ortsteil Rügheim (Landkreis Hassberge), Anja und Dr. Axel Schnabel für die Renovierung des so genannten Templerhauses in Kleinwallstadt (Landkreis Miltenberg), **Christine und Dr. Klaus Wehe für die Instandsetzung eines Bauernhofs in Herbstadt (Landkreis Rhön-Grabfeld)**, Michael Mößlein für die Sanierung des ehemaligen Stiftshofs in Gerolzhofen (Landkreis Schweinfurt), die Stadt Aschaffenburg für die Fortentwicklung der ehemaligen Jesuitenkirche und des Jesuitenkollegs in Aschaffenburg sowie die Bürgerbräu Projektentwicklungs GmbH & Co. KG für die Revitalisierung der ehemaligen Brauereigebäude in der Frankfurter Straße in Würzburg.

Bezirkstagspräsident Dotzel führt in seiner Laudatio aus, dass sich das Ehepaar Christine und Dr. Klaus Wehe eines historischen Bauernhofs aus dem 19. Jahrhundert angenommen habe. Bei dem Gebäude in Herbstadt (Landkreis Rhön-Grabfeld) falle schon auf den ersten Blick die für das Grabfeld typische, aufwändig gestaltete Hoforanlage sowie das Erdgeschoss aus Werksteinen auf, so Dotzel. Die Eigentümer hätten sich mit großem Einfühlungsvermögen und Verständnis einem herabgewürdigten Baudenkmal in einem von großem Leerstand geprägten Dorf angenommen, lobte Dotzel. Mit Hilfe von Fachleuten und Handwerkern habe das Ehepaar den historischen Bauernhof wieder „in einen vorher nicht zu erwartenden schönen und authentischen Zustand gebracht“. Durch die Nutzung als Atelierhaus werde das Baudenkmal regelmäßig öffentlich zugänglich sein und auf diese Weise für eine behutsame und zurückhaltende Denkmalpflege werben.



Bürgermeister Georg Rath, Herbstadt (links) und Landrat Thomas Habermann (rechts)
beglückwünschten Christine und Dr. Klaus Wehe zur Auszeichnung.
(Foto: Mauritz, Bezirk Unterfranken)

